

Liebe Spenderinnen und Spender blumiger Freuden

Anlässlich meines jetzt öffentlich gewordenen runden Geburtstags, über dessen Begleitzahl ich mich als Betroffener seiner beeindruckenden Jenseitigkeit wegen trotzdem am liebsten bedeckt halten möchte, hat es bei mir zuhause plötzlich geklingelt. Ich durfte einen so wunderbaren Blumenstrauss mit einer hübschen Karte in Empfang nehmen. Oh grosses Wunder: Erstmals in meinem Leben ward mir zur Freude ein mit Adresse und Absender versehener Strauss geschenkt. Ein mir leuchtender Markstein in der rasch eilenden Zeit. Da soll die Urheberschaft auch etwas daran zu ihrem Genuss teilhaben, wenn auch nur noch nachklingend, da die Herrlichkeit inzwischen wohl schön in Pixeln weiter blüht, so um eine Dimension reduziert, doch allzeit farbenfroh jetzt ein wenig verewigt. Der Strauss selber hat, dem Geburtstag gleich als dessen Begleiter mit fliehend, die Gegenwart bald zum Vorübergegangenen hin verlassen. In der Erinnerung bleibt er dennoch unauslöschlich hell Moment.



Mit freundlichen, nun papierblumigen Grüßen aus
empfangener Quelle

Rolf Wirz